

ATRIUM-Ringvorlesung im Wintersemester 2019/20

Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 1



© Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin

Mittwoch, den 09.10.2019, 18.00 Uhr:

Gert Goldenberg

(Institut für Archäologien – Universität Innsbruck)

Montanarchäologie – Gewinnung und Nutzung mineralischer Rohstoffe in der Kulturgeschichte

Die Nutzung von mineralischen Rohstoffen spielt in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit eine bedeutende Rolle. Das Erkennen verwertbarer Eigenschaften von Gesteinen, Mineralen und Erzen sowie deren Nutzbarmachung durch die gezielte Herstellung von Zwischen- und Endprodukten mit Hilfe von speziell entwickelten Techniken fordern seit jeher die Kreativität des Menschen heraus. Ohne Zweifel haben die technologischen Errungenschaften im Zuge einer systematischen Gewinnung und Verarbeitung von mineralischen Rohstoffen maßgeblich zur rasanten Entwicklung der Menschheitsgeschichte während der letzten 10.000 Jahre beigetragen. Bergbau und Metallurgie können dabei als bedeutender, für einige Bereiche durchaus wesentlicher Motor des technologischen Fortschritts betrachtet werden. Mehr denn je spielt auch heute die Versorgung mit mineralischen Rohstoffen eine Hauptrolle in der globalisierten Wirtschaftswelt, mit einschneidenden Auswirkungen nicht nur auf die Gesellschaft(en) sondern auch auf die Ökosysteme des gesamten Planeten Erde. Die „Montanarchäologie“ versteht sich als integrative und zeitübergreifende Teildisziplin der archäologischen Wissenschaften. Sie befasst sich mit Fragen zur Technik-, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Gewinnung und Nutzbarmachung von mineralischen Rohstoffen durch den Menschen stehen.